

uena/lokales
 vom 27.07.2011 21:28

Vier Tage erlesener Jazz

Festival: Auf sieben Bühnen in Pinneberg treten 53 Musiker auf



Pinneberg. In eine Hochburg des Jazz verwandelt sich Pinneberg Mitte August. Beim 16. Pinneberger Jazzfestival treten an vier Tagen auf sechs Open-Air-Bühnen und im Ratssaal insgesamt 53 Künstler auf. Die Veranstalter – die Stadt und der Förderverein SummerJazz Pinneberg – erwarten rund 30000 Besucher.

„Das ist ein Ereignis, welches im Kreis Pinneberg, vielleicht aber auch in ganz Norddeutschland so gut wie einmalig ist“, sagte gestern der Pinneberger Stadtrat und stellvertretende Bürgermeister Klaus Seifert. Das Festival zieht nicht nur Publikum, sondern auch Musiker an. Die Organisatoren mussten rund 120 Künstlern absagen. Das Motto des SummerJazz von Donnerstag, 11., bis Sonntag 14. August, lautet „A tribute to Sidney Bechet“. Der Sopransaxophonist und Klarinettist aus New Orleans gilt als wichtiger Solist des frühen Jazz. Sein Sohn Daniel Bechet aus Paris wird mit der „Olivier Franc's Tribute to Bechet Band“ zweimal auftreten. Das Markenzeichen des Festivals, der Pin fürs Revers, zugleich Eintrittskarte für die Open-Air-Konzerte, stellt in diesem Jahr daher ein Sopransaxophon dar.

Die Künstler spielen am Donnerstag und Freitag vom späten Nachmittag an, am Wochenende schon ab 11 Uhr auf Bühnen in der Fußgängerzone. Die drei Hauptkünstler treten abends ab 20 Uhr vor der Drostei auf. Am Donnerstag gibt dort der US-amerikanische Blues-Sänger, Gitarrist- und Harpspieler Tom Shaka zusammen mit der Hamburger Blues-, Boogie- und Swing-Kapelle „8 to the Bar“ ein Konzert. Einen Tag später interpretiert Oliver Franc die Kompositionen Sidney Bechets auf dessen goldenem Saxophon. Die australische Combo „The Black Jesus Experience“ lässt am Sonnabend traditionell äthiopisches Liedgut mit Jazz, Funk und HipHop verschmelzen. Anschließend steigen an jedem Abend im Ratssaal Musik-Nächte.

Ladi Geisler, Urgestein der deutschen Jazz- und Unterhaltungsmusik, wird am Freitag unter dem Motto „Jazz Talk & Music“ aus seinem Leben erzählen. Mit seiner Band stimmt er dazu unter anderem Jazz-Standards an. Am Freitag spielen drei Pianisten an drei Flügeln Boogie Woogie. Jazz-Sängerin Julia Fohreva moderiert am Sonnabend die Festival-Night mit der Olivier Franc Band und den Cats & Docs aus Hessen, die New Orleans Jazz instrumental erklingen lassen.

Ein weiterer Höhepunkt ist am Sonnabend ein Drum-Battle. Die SummerJazz-Festival-Band begleitet vor der Drostei vier Schlagzeuger, die auch gegeneinander antreten.

Jan-Hendrik Frank

 Quelle im Internet: <http://www.uenade/nachrichten/3194309>

© 2010 www.uenade